Dienststelle

Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

Salzburger Straße 21-25 10825 Berlin-Schöneberg

Beschreibung der Stellenanforderungen	Stand:
(Anforderungsprofil)	Juni 2025

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes:

Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter im Vorzimmerdienst Assistentin/Assistent der Abteilungsleitung I und II

E 8 TV-L

- Assistenz der Abteilungsleitung I und der stellvertretenden Abteilungsleitung (u.a. Terminkoordination, Postabwicklung inklusive des Email-Postfaches der Abteilung I, Vorbereitung von Sitzungen und Besprechungen sowie sonstige Vorzimmeraufgaben)
- 2. Vertretung der Assistenz der Abteilungsleitung II
- 3. Schreibaufträge aus der Abteilung ZS, der Abteilung I und der Abteilung II

2.	Anf	orderungen		G	Gewichtungen 4 - 1		en
	a)	formale	für Tarifbeschäftigte: Ausbildungsabschluss als Justizfachange- stellte/r, Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten mit mindestens einjähriger Berufserfahrung in Justiz- verwaltungsangelegenheiten	Gewichtungen Entfallen hier			
				4	3	2	1
	b)	fachliche	 Rechts- und Verwaltungskenntnisse Kennt die einschlägigen Gesetze und Vorschriften. Ist mit den Arbeitsabläufen des Hauses vertraut. Kennt die Struktur der Justiz und die Arbeitsabläufe im Hause. 	X			

		 ⇒ Kennt die einschlägigen Bearbeitungs-Standards (z. B. Vorschriften der GGO). ⇒ Verfügt über hohe Rechtschreibkompetenz • Arbeitstechniken ⇒ Kennt die moderne Kommunikationsund Informationstechnik. ⇒ Besitzt die erforderlichen schreibtechnischen Fähigkeiten. 	X		
c)	außer- fach- liche	 Methodenkompetenz Fähigkeit zur Strukturierung von Arbeitsprozessen ⇒ Plant frühzeitig und realistisch. ⇒ Kann Aufgaben in Arbeitsschritte einteilen und setzt die erforderlichen Schwerpunkte. ⇒ Fähigkeit, Sachverhalte schnell, zutreffend und differenziert zu erfassen. 	X		
		 Koordinationsfähigkeit ⇒ Koordiniert Termine unter sachlichen Gesichtspunkten und berücksichtigt den erforderlichen Zeitaufwand. ⇒ Kann Besprechungsunterlagen zeit- und sachgerecht erstellen und vorbereiten. 	X		
		 Sozialkompetenz Teamfähigkeit ⇒ Kann sich in ein Team einordnen. ⇒ Gibt Erfahrung an Kollegen/innen weiter. ⇒ Kann mit anderen kommunizieren. ⇒ Arbeitet vertrauensvoll und respektvoll mit anderen zusammen. 	X		
		 Kritik- und Konfliktfähigkeit Ist in der Lage, Sachverhalte offen zu kritisieren, ohne andere dabei anzugreifen oder unsachlich zu werden. Kann Kritik am eigenen Verhalten offen annehmen, Fehler zugeben und ist bereit, Kompromisse zu schließen. 		X	

		1	1	
 Verhandlungsgeschick/Durchsetzungsver- 	Х			
mögen				
⇒ Reagiert gegenüber Publikum und bei Telefo-				
naten stets situationsangemessen.				
⇒ Bewältigt Konflikte durch überzeugende Ge-				
sprächsführung.				
Kundenorientierung		X		
⇒ Versteht sich als Dienstleister/in.				
⇒ Verhält sich Kunden/innen gegenüber freund-				
lich und aufgeschlossen.				
⇒ Geht auf die Bedürfnisse der Kunden/innen				
ein.				
Diversity-Kompetenz			Χ	
⇒ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unter-				
schiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Le-				
bensalter, Geschlecht, Behinderung, Mig-				
rationsgeschichte, Religion, sexueller und				
geschlechtlicher Identität, chronischer				
Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahr-				
zunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung				
zu berücksichtigen, bestehende Barrieren				
abzubauen und einen diskriminierungs-				
freien und wertschätzenden Umgang zu				
pflegen.				
berücksichtigt Kenntnisse der Lebens-				
und Bedarfslagen verschiedener ge-				
sellschaftlicher Gruppen und deren				
strukturellen Diskriminierungserfahrun-				
gen				
zeigt Offenheit und Respekt gegenüber				
unterschiedlichen Erfahrungshinter-				
gründen und Lebensweisen (Wertschät-				
zung von Vielfalt)				
wirkt aktiv darauf hin, bestehende				
(strukturelle) Barrieren abzubauen				
	1			<u> </u>

Migrationsgesellschaftliche Kompetenz		Х	
umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4		^	
PartMigG			
1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Pro-			
grammen die Auswirkungen auf Perso-			
nen mit und ohne Migrationsgeschichte			
beurteilen und ihre Belange berück-			
_			
sichtigen zu können,			
2. die durch Diskriminierung und Ausgren-			
zung von Personen mit Migrationsge- schichte entstehenden teilhabehem-			
menden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie			
3. insbesondere im beruflichen Kontext			
Personen mit Migrationsgeschichte res-			
pektvoll und frei von Vorurteilen und			
Diskriminierung zu behandeln.			
weiß um und berücksichtigt die beson-			
deren Situationen von Menschen mit			
Migrationsgeschichte, die z.B. durch-			
prekäre Aufenthaltssituation, Diskrimi-			
nierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit			
usw. geprägt sein kann			
ist offen und respektvoll gegenüber Men-			
schen unterschiedlicher Herkunft und Prä-			
gung			
berücksichtigt die Belange der Menschen mit			
Migrationsgeschichte und richtet die Aufga-			
benwahrnehmung bedarfs- und zielgruppen-			
gerecht aus			
Dava Suliaka Kamaratana			
Persönliche Kompetenz	Χ		
Lernfähigkeit Fähigkeit Konntnisse und Fortigkeiten, gueh in			
⇒ Fähigkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten, auch in			
nicht erlernten Fachgebieten, zu erwerben, zu			
vertiefen und zu erweitern.			
a Laistungala graiteat aft		Χ	
Leistungsbereitschaft Arbeitefrende		^	
⇒ Arbeitsfreude.			
⇒ Bereitschaft, neue und/oder zusätzliche Auf-			
gaben zu übernehmen.			

 Belastbarkeit ⇒ Ist in der Lage, Belastungsspitzen zu bewältigen. ⇒ Schafft das Pensum in angemessener Zeit. ⇒ Behält auch in Ausnahmesituationen den Überblick. ⇒ Kann sich kurzfristig auf Veränderungen einstellen. 		X		
 ◆ Kreativität ⇒ Hat Ideen zu Verfahren und Aufgaben. ⇒ Geht flexibel mit Problemstellungen um. ⇒ Beschreitet auch unkonventionelle Wege, um Aufgaben und/oder die Organisation weiter zu entwickeln. ⇒ Trägt zur Verbesserung von Arbeitsabläufen bei. 			X	
 Loyalität und Diskretion ⇒ Behandelt alle Informationen vertraulich. ⇒ Kann den Grad der Vertraulichkeit von Informationen erkennen. ⇒ Verhält sich gegenüber dem/der Vorgesetzten loyal und vertrauenswürdig. 	X			

Legende: ⇒ Beispiele für beobachtbare Verhaltensmuster

Gewichtung: 4 = unabdingbar; 3 = sehr wichtig; 2 = wichtig; 1 = weniger wichtig